

Projektankündigung: WLAN für die „Weißen Flecken“

Viel wurde in den letzten Monaten über die „weißen Flecken“ diskutiert. Dabei werden mit „weißen Flecken“ Wohngebiete und Gewerbeparks bezeichnet, in welchen kein Breitbandinternet (auch bekannt als DSL) über einen Telefonanschluss zu beziehen ist. Die Gründe für diese Misere sind vielfältig: Manchmal spielt die Entfernung zum Hauptverteiler eine Rolle, manchmal wurden Glasfaserkabel verlegt und manchmal ist ein Ausbau wirtschaftlich nicht tragbar. Alternativen dazu sind Internetverbindungen über Satellit oder UMTS, wobei die erste Variante sehr hohe Signalverzögerungen aufweist und die zweite verhältnismäßig teuer und langsam ist. Andere Technologien sind in der Erprobung, aber keine hat sich bisher als unbeschränkt praxistauglich erwiesen.

Im Rahmen eines Projektes zwischen der Stadtwerke Oranienburg GmbH und dem IT-Systemhaus Dr. Uhlig soll nun die Tauglichkeit von Wireless LAN (WLAN) in der Praxis überprüft werden. Dazu wird in der Sawallstraße / Ecke Dulongstraße ein sogenannter „Access Point“ installiert. Dieser sendet ein normales „WLAN-Signal“ aus, über welches sich zum Beispiel Laptops, welche über integrierte „WLAN-Karten“ verfügen, mit dem Internet verbinden können. Haushalte die bis 300 Meter weiter entfernt liegen, aber eine „quasi Sichtverbindung“ haben, also eine Sichtverbindung mit ein paar Bäumen und Sträuchern gespickt, können sich über eine externe „WLAN-Antenne“ mit dem „Access Point“ verbinden. Da die Funk-Strahlung für WLANs streng limitiert ist, geringer als bei einem DECT-Telefon oder einem Mobiltelefon, wird keine Funklizenz und auch kein Mobilfunkmast benötigt.

Über die monatlichen und einmaligen Kosten wurde noch nichts bekanntgegeben. Weitere Informationen erhalten Sie im Kundencenter und auf der Webseite der Stadtwerke Oranienburg GmbH. Anwohner dieses Gebietes, welche Interesse an der Lösung haben, wenden sich bitte an Herrn Wiesjahn.